

Erlebnisbericht „Naturpark-Entdeckertage“ unter dem Motto

„Was fliegt denn da?!“

Die Klassenfahrt zur Ronneburg am Rande des hessischen Naturparks Spessart bot für die 1. und 2. Ganztagsklasse der Ivo-Zeiger-Schule in Mömbris ein abwechslungsreiches Programm. Im Rahmen der „Naturpark-Entdeckertage“ haben alle Kinder am 18.12.19 hautnah die Welt der Greifvögel erlebt und mit dem Burgfräulein die Ronneburg erkundet. Begleitet von Betreuern, den Klassenlehrerinnen und der Naturparkführerin Monja Hofmann konnten die Kinder mit allen Sinnen die Natur im Winter entdecken.

Mit einer Weihnachtsgeschichte und gemütlichem Kerzenlicht starteten wir den Tag der Klasse 1a während die 2. Klasse sich noch fleißig auf ihren Weihnachtsauftritt vorbereitete. Mit großer Vorfreude bestiegen die Kinder den Bus, der uns zur Ronneburg brachte. Dort angekommen erkundeten wir zusammen die Natur rund um die Ronneburg. Was machen die Tiere im Winter? Halten alle Winterschlaf? Heißen Zugvögel so, weil sie mit dem Zug in den Süden fahren? Was sind Standvögel? Spielerisch wurden die verschiedenen Strategien der Tiere vermittelt. Wer hält Winterruhe, wer Winterschlaf, was ist Winterstarre? Anhand eines Legekreises wurden so die verschiedenen Strategien der Tiere erklärt.

Dann war es endlich soweit. Das Highlight des Tages. Zuerst durfte die Klasse 2a zur Falknervorführung. Der Falkner Walter Reinhart zeigte uns, bei seiner Lehrvorführung speziell für Kinder, seine Falken, Eulen, Greifvögel und seinen Bartgeier. Nicht nur Wissen wurde vermittelt, die Kinder konnten die Vögel hautnah erleben, genau ansehen und sogar anfassen. Ein unvergessliches Erlebnis.

Zeitgleich durfte die Klasse 1a mit dem Burgfräulein die Ronneburg erkunden. Dort zeigte uns das Burgfräulein wie die Menschen und Tiere im Winter auf der Burg überlebten. Wo war die wärmste Stelle in der Burg? Was aßen die Menschen im Winter? Besonders beeindruckt waren die Kinder von dem tiefen Brunnen in der Ronneburg. Anschließend wurde gewechselt und die Klasse 1a wurde von Herrn Reinhard abgeholt und zur Falknerei gebracht während das Burgfräulein mit der Klasse 2a die Burg entdeckte.

Und schon war es Mittag. Also Zeit die hungrigen Mägen zu stillen. Mit heißem Apfelsaft, belegten Brötchen und heißen Würstchen konnten sich alle Kinder stärken, denn der Erlebnistag war noch nicht vorbei.

Mit Tonkarton, Federn und anderen Naturmaterialien konnten alle Schüler und Schülerinnen ein Bild zu dem Thema „Was fliegt denn da?!“ gestalten. Tolle Kunstwerke kamen zustande und konnten als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Danach durften die Kinder nochmal in der Natur aktiv werden. Bei dem abschließenden Spiel „Luchssprung“ erfuhren sie wie weit ein Eichhörnchen, ein Wildschwein, eine Heuschrecke oder ein Luchs springen kann und durften sich in einem Wettbewerb austoben.